

Angebote und Maßnahmen, mit denen die Stadt und private Träger die (Re-)Integration gefährdeter Kinder und Jugendliche in einen erfolgreichen, abschlussorientierten Bildungsverlauf unterstützen. Alle Angebote enthalten auch Elemente eines Coachings:

Träger	Thema/Titel	Konzept in Stichworten
Schulamt für die Stadt Köln	Konzept zur Schulpflichtüberwachung	u.a. „Dokumentationsbogen Schulabsentismus“ für weiterführende Schulen: dokumentiert erfolgte Schritte und Maßnahmen ¹
Schulpsychologischer Dienst der Stadt Köln	Beratung	Einzelfallberatungen für SchülerInnen und Eltern, wie auch Qualifizierungen für LehrerInnen und Schule.
Amt für Schulentwicklung	Schulsozialarbeit	131,5 Stellen Schulsozialarbeit an 131 Kölner Schulen aller Schulformen sprechen präventiv und intervenierend auch SchülerInnen an, die sich der Teilnahme am Unterricht zeitweise entziehen und abbruchgefährdet sind. Eine Erhöhung um 15 Stellen ist beschlossen und im Haushalt eingeplant.
Jugendamt der Stadt Köln und Kölner Schulen	Kooperations- und Kinderschutzvereinbarung zwischen dem Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln und den Kölner Schulen im jeweiligen Stadtbezirk, um Abläufe der Verfahren im Rahmen des Kinderschutzes zu regeln.	<p>Die Vereinbarung hat zum Ziel, ein gemeinsames fachliches Verständnis zur Erfüllung der Aufgaben bezogen auf Kinder und Jugendliche in schwierigen Bildungs- und Lebenssituationen zu entwickeln. Die Vereinbarung beschreibt konkret und transparent die Aufgaben von Jugendamt und Schule im Einzelfall und insbesondere hinsichtlich der Verfahren im Rahmen des Kinderschutzes.</p> <p>Auch Schulversäumnisse können ein Hinweis auf einen Beratungs- oder Hilfebedarf von Kindern und ihren Eltern sein, unter bestimmten Umständen können sie auch ein Hinweis auf eine Kindeswohlgefährdung sein. Schule und Jugendamt schreiben in der Vereinbarung verbindliche Handlungsabläufe in diesen Fällen in der jeweiligen Institution und in der Kooperation miteinander fest.</p> <p>Der Vereinbarungstext wurde im Zusammenwirken von Vertreter/innen des Jugendamtes und der Schule</p>

¹ <http://kp1ua090/intranet/themen/schulen/schulaufsicht/schulangelegenheiten/00914/index.html>

		aktualisiert und im Herbst 2018 allen Akteuren zugänglich gemacht.
Schulamt für die Stadt Köln & Amt für Kinder, Jugend und Familie	„Netzwerk Erziehung in Schule“ (NEIS)	Kooperation auf Stadtteilebene zur Gewaltprävention und zur Bearbeitung anderer Jugendprobleme im schulischen Kontext. *
Amt für Kinder, Jugend und Familie & Schulamt für die Stadt Köln & verschiedene Träger der freien Jugendhilfe	Schulmüdenprojekte:	ämterübergreifend abgestimmtes Verfahren zum Wechsel von sog. „schulmüden“ Jugendlichen im letzten Schulbesuchsjahr / im Übergang Schule-Beruf an einen „außerschulischem Lernort“, um dort den Erwerb des Schulabschlusses unter veränderten Bedingungen zu ermöglichen.
	• Jugendwerkstatt Vingst	
	• Jugendwerkstatt Kalk	
	• MotiviaWerkstatt Schule/InVia e.V.	
	• Handwerkerinnenhaus Köln	
JWK Klettenberg	„Weggefährten“ Als Projekt abgeschlossen am 31.03.2016.	Modulares, aufsuchendes Konzept zur Prävention von Schulmüdigkeit für GrundschülerInnen und ihre Familien
JWK Klettenberg	„Schule XXL“ „Schule XXL-mobil	Projekt zur Prävention von Schulmüdigkeit und Förderung der Berufswahlkompetenz, ab Klasse 6 an ausgewählten Kooperationschulen
Rom e.V.	„Amaro Ker“ „Amen Ushta“ „Angle Dikhas“	ganzheitlichen Ansatz von Familienarbeit, schulischer Förderung, Kooperation und individueller Begleitung zur Unterstützung der Integration von Kindern und Jugendlichen aus Romafamilien in schulische Regelsysteme
Apeiros e.V.	Überregionaler Anbieter von Unterstützungsleistungen im Thema Schulverweigerung für Eltern und Kinder sowie für Schulen und Jugendämter	Systemisch ausgerichtete, aufsuchende Einzelfallhilfe auf der Basis von Diagnostik, Fehlzeitenmanagement, standardisierter Intervention und individueller Beratung.
Gesundheitsamt der Stadt Köln	„Kinder- und Jugendpsychiatrische Beratungsstelle-KJP“	Therapeutisch ausgerichtetes Beratungs- und Coachingangebot für sehr langfristig absente Kinder und Jugendliche mit dem Ziel, über Vermittlung in stationäre oder ambulante Therapie oder in sozialpädagogische Familienhilfe (SPF) langfristig Lern- und Schulfähigkeit wieder herzustellen.
Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln in Kooperation mit der	personalintensives Einzelcoaching für Jugendliche, die aus den Regelsystemen von Schule	1 Koordinationsstelle Streetwork bei der Stadt Köln 8 Streetworkstellen bei der Stadt Köln

Fachstelle für Gewaltprävention des Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Köln e.V. und dem Jobcenter Köln	wie auch von SGB II, III und VIII herausfallen – „entkoppelte oder von Entkoppelung bedrohte Jugendliche“	10 Streetworkstellen bei der Arbeiterwohlfahrt im Kreisverband Köln e.V. Seit dem 01.03.2017 sind damit jedem Stadtbezirk 2 StreetworkerInnen als verbindliches Tandem zugeordnet.
---	---	---

Angebote und Maßnahmen, mit denen die Stadt und private Träger die (Re-)Integration gefährdeter Kinder und Jugendliche in einen erfolgreichen, abschlussorientierten Bildungsverlauf unterstützen. Alle Angebote enthalten auch Elemente eines Coachings:

Träger	Thema/Titel	Konzept in Stichworten
Schulamt für die Stadt Köln	Konzept zur Schulpflichtüberwachung	u.a. „Dokumentationsbogen Schulabsentismus“ für weiterführende Schulen: dokumentiert erfolgte Schritte und Maßnahmen ²
Schulpsychologischer Dienst der Stadt Köln	Beratung	Einzelfallberatungen für SchülerInnen und Eltern, wie auch Qualifizierungen für LehrerInnen und Schule.
Amt für Schulentwicklung	Schulsozialarbeit	131,5 Stellen Schulsozialarbeit an 131 Kölner Schulen aller Schulformen sprechen präventiv und intervenierend auch SchülerInnen an, die sich der Teilnahme am Unterricht zeitweise entziehen und abbruchgefährdet sind. Eine Erhöhung um 15 Stellen ist beschlossen und im Haushalt eingeplant.
Jugendamt der Stadt Köln und Kölner Schulen	Kooperations- und Kinderschutzvereinbarung zwischen dem Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln und den Kölner Schulen im jeweiligen Stadtbezirk, um Abläufe der Verfahren im Rahmen des Kinderschutzes zu regeln.	Die Vereinbarung hat zum Ziel, ein gemeinsames fachliches Verständnis zur Erfüllung der Aufgaben bezogen auf Kinder und Jugendliche in schwierigen Bildungs- und Lebenssituationen zu entwickeln. Die Vereinbarung beschreibt konkret und transparent die Aufgaben von Jugendamt und Schule im Einzelfall und insbesondere hinsichtlich der Verfahren im Rahmen des Kinderschutzes. Auch Schulversäumnisse können ein Hinweis auf einen Beratungs- oder Hilfebedarf von Kindern und ihren Eltern sein, unter bestimmten Umständen können sie auch ein Hinweis auf eine Kindeswohlgefährdung sein. Schule und Jugendamt schreiben in der

² <http://kp1ua090/intranet/themen/schulen/schulaufsicht/schulangelegenheiten/00914/index.html>

		<p>Vereinbarung verbindliche Handlungsabläufe in diesen Fällen in der jeweiligen Institution und in der Kooperation miteinander fest.</p> <p>Der Vereinbarungstext wurde im Zusammenwirken von Vertreter/innen des Jugendamtes und der Schule aktualisiert und im Herbst 2018 allen Akteuren zugänglich gemacht.</p>
Schulamt für die Stadt Köln & Amt für Kinder, Jugend und Familie	„Netzwerk Erziehung in Schule“ (NEIS)	Kooperation auf Stadtteilebene zur Gewaltprävention und zur Bearbeitung anderer Jugendprobleme im schulischen Kontext.
Amt für Kinder, Jugend und Familie & Schulamt für die Stadt Köln & verschiedene Träger der freien Jugendhilfe	Schulmüdenprojekte:	ämterübergreifend abgestimmtes Verfahren zum Wechsel von sog. „schulmüden“ Jugendlichen im letzten Schulbesuchsjahr / im Übergang Schule-Beruf an einen „außerschulischem Lernort“, um dort den Erwerb des Schulabschlusses unter veränderten Bedingungen zu ermöglichen.
	• Jugendwerkstatt Vingst	
	• Jugendwerkstatt Kalk	
	• MotiviaWerkstatt Schule/InVia e.V.	
• Handwerkerinnenhaus Köln		
JWK Klettenberg	„Weggefährten“ Als Projekt abgeschlossen am 31.03.2016.	Modulares, aufsuchendes Konzept zur Prävention von Schulmüdigkeit für GrundschülerInnen und ihre Familien
JWK Klettenberg	„Schule XXL“ „Schule XXL-mobil	Projekt zur Prävention von Schulmüdigkeit und Förderung der Berufswahlkompetenz, ab Klasse 6 an ausgewählten Kooperationsschulen
Rom e.V.	„Amaro Ker“ „Amen Ushta“ „Angle Dikhas“	ganzheitlichen Ansatz von Familienarbeit, schulischer Förderung, Kooperation und individueller Begleitung zur Unterstützung der Integration von Kindern und Jugendlichen aus Romafamilien in schulische Regelsysteme
Apeiros e.V.	Überregionaler Anbieter von Unterstützungsleistungen im Thema Schulverweigerung für Eltern und Kinder sowie für Schulen und Jugendämter	Systemisch ausgerichtete, aufsuchende Einzelfallhilfe auf der Basis von Diagnostik, Fehlzeitenmanagement, standardisierter Intervention und individueller Beratung.
Gesundheitsamt der Stadt Köln	„Kinder- und Jugendpsychiatrische Beratungsstelle-KJP“	Therapeutisch ausgerichtetes Beratungs- und Coachingangebot für sehr langfristig absente Kinder und Jugendliche mit dem Ziel, über Vermittlung in stationäre oder ambulante Therapie oder in

		sozialpädagogische Familienhilfe (SPF) langfristig Lern- und Schulfähigkeit wieder herzustellen.
Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln in Kooperation mit der Fachstelle für Gewaltprävention des Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Köln e.V. und dem Jobcenter Köln	personalintensives Einzelcoaching für Jugendliche, die aus den Regelsystemen von Schule wie auch von SGB II, III und VIII herausfallen – „entkoppelte oder von Entkoppelung bedrohte Jugendliche“	1 Koordinationsstelle Streetwork bei der Stadt Köln 8 Streetworkstellen bei der Stadt Köln 10 Streetworkstellen bei der Arbeiterwohlfahrt im Kreisverband Köln e.V. Seit dem 01.03.2017 sind damit jedem Stadtbezirk 2 StreetworkerInnen als verbindliches Tandem zugeordnet.

Trotz des festgestellten Erfolgs sind Auswirkungen dieser Maßnahmen oft zeitlich und lokal begrenzt. Die Projekte und Initiativen bestehen parallel zueinander und ohne Verbindung zu anderen Initiativen. Um die Effekte der einzelnen Maßnahmen gemeinsam zu nutzen und nachhaltig zu übertragen, sollten die beteiligten Akteure in Köln künftig verstärkt an der Entwicklung einer abgestimmten kommunalen Strategie arbeiten³. Das Regionale Bildungsbüro wird mit dem Netzwerk Erziehung in Schule (NEIS) an einer kommunal abgestimmten Strategie arbeiten.

Zwischenzeitig wird das Thema wie folgt aufgegriffen:

Der Lenkungskreis „Regionale Bildungslandschaft“ hat sich in seiner Klausurtagung 2016 mit Ausprägungsformen und Handlungsstrategien im Themenfeld: „Entkoppelte Jugendliche“ beschäftigt, um die Angebots- und Bedarfslage in Köln zu sichten.

Die Koordinierungsgruppe NEIS hat im Frühsommer 2018 eine Arbeitsgruppe gebildet, die den „Absentismus an Kölner Schulen“ in seiner aktuellen Ausprägung erfasst und bedarfsgerechte Maßnahmen entwickelt, abstimmt und umsetzt. Das Regionale Bildungsbüro ist Teil der Arbeitsgruppe und hat die Erstellung und Auswertung des Fragebogens für alle Kölner Schulen übernommen. Die Rückmeldung der Befragungsergebnisse an die Schulen und an die Berufskollegs ist Anfang Dezember 2018 erfolgt.

Ab Januar 2019 arbeitet die Arbeitsgruppe daran, die gemeldeten Bedarfe auszuwerten und geeignete Maßnahmen abzustimmen.

³ Mitteilungen der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen- Bekämpfung des Schulabbruchs – ein wichtiger Beitrag zur Agenda Europa 2020, Brüssel 2011